

### Straßenverkehr

#### Die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung weiter ausgebaut

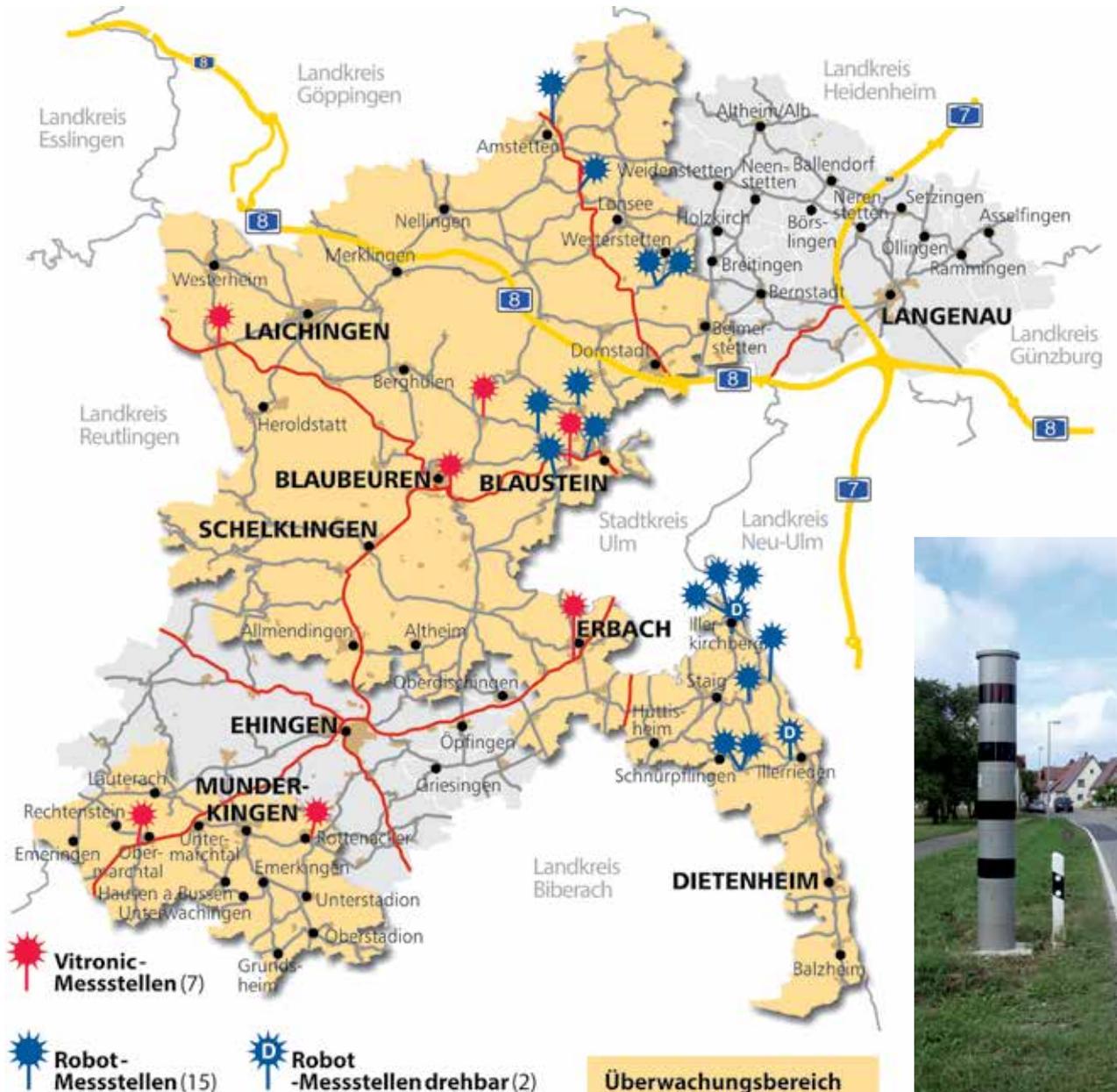
Durch einen Kreistagsbeschluss vom 14. Oktober 2013 wurde eine Änderung der bisherigen Zuschussregelung bewilligt. Seitdem werden die

Kosten für eine Messstelle an neuralgischen Straßenabschnitten je zur Hälfte von der jeweiligen Kommune und durch das Landratsamt getragen. Durch

diese Regelung werden die Kommunen finanziell entlastet und gleichzeitig wird ein wichtiger Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit geleistet.

#### Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

(Stand: August 2015)



Seither konnten insgesamt sieben neue Messstellen – alle für die Überwachung von beiden Fahrrichtungen – eingerichtet und durch den Alb-Donau-Kreis bezuschusst werden. Alle Kommunen haben sich hier für das neue, laserbasierte Messsystem der Firma Vitronic entschieden. Grundlage dieses Systems ist die neue LIDAR-Technologie. Dabei wird ein scannender Laser eingesetzt, der die Geschwindigkeiten und Positionen

der Fahrzeuge im Messfeld ermittelt. Gegenüber den alten Anlagen bedarf es deshalb keiner Induktionsschleife in der Fahrbahn mehr, was die Unterhaltungskosten erheblich senkt.

Des Weiteren werden insgesamt 17 Messstellen der Firma Robot mit der bisher im Einsatz befindlichen Piezzo-Sensorik (Sensoren im Fahrbahnbelag) betrieben. Von diesen 17 Anlagen sind zwei Anlagen so konzipiert, dass diese drehbar

sind und somit beide Fahrrichtungen überwachen können.

Insgesamt verfügt der Alb-Donau-Kreis über neun Messeinschübe (Kameras). Durch die verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung leistet der Fachdienst Ordnung und Verkehr einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, denn weiterhin gilt, dass überhöhte Geschwindigkeit immer noch eine der Hauptunfallursachen ist.

## Kfz-Zulassung

### Fahrzeugbestand im Landkreis weiter zunehmend

Die Zahl aller Kraftfahrzeuge im Alb-Donau-Kreis nahm im Jahr 2015 seit den letzten zehn Jahren um 18,9 Prozent zu – seit Grün-

dung des Alb-Donau-Kreises (1973) um fast 200 Prozent. Der Kraftfahrzeugbestand wächst immer weiter.

#### Entwicklung des Fahrzeugbestands im Alb-Donau-Kreis seit 1973 und 2005 bis 2015

Stichtage	1973	2005	2015	2005/2015	1973/2015
	01.07.	30.09.	30.09.	jeweilige Steigerung	
Personenkraftwagen	42.473	101.115	116.958	15,7%	175,4%
Kraftomnibus	106	180	204	13,3%	92,5%
Lastkraftwagen	2.108	4.618	6.289	36,2%	198,3%
Zugmaschinen	11.207	12.146	13.319	9,7%	18,8%
Krafträder	495	10.927	14.042	28,5%	2.736,8%
Anhänger u. Arbeitsmaschinen	2.610	19.052	25.350	33,1%	871,3%
Sonstige Kraftfahrzeuge	350	1.365	1492	9,3%	326,3%
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>59.349</b>	<b>149.403</b>	<b>177.654</b>	<b>18,9%</b>	<b>199,3%</b>